



Urban Theater e.V.
Eosanderstr. 12
10587 Berlin

www.urban-theater.com

Mobil: +49 (0)179 77 67 031
E-Mail: info@urban-theater.com

Pressemitteilung

Regensburg, Februar 2026

Märchenhafter Bühnen-Roadmovie und musikalische Freiheit

Berliner Urban Theater Ensemble gastiert mit zwei Produktionen in Regensburg

Das internationale Urban Theater Ensemble aus Berlin gastiert am **27. und 28. Februar 2026** mit zwei außergewöhnlichen Produktionen im Theater an der Universität Regensburg. Mit RICHTER'S FAIRYTALE und THE RED FOLDER bringt das osteuropäische Ensemble zeitgenössische, mehrsprachige Inszenierungen auf die Regensburger Bühne.

Dieses Gastspiel findet in Kooperation mit der Professur für Slavisch-Jüdische Studien (Prof. Dr. Sabine Koller) an der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften der Universität Regensburg statt und wird durch die Universitätsstiftung Pro Arte sowie das Zentrum Erinnerungskultur gefördert.

Urban Theater – osteuropäisches Theater aus Berlin

Das Urban Theater wurde 2023 in Berlin gegründet und geht ursprünglich auf ein internationales Projekt des Sankt Petersburger Stadttheaters (St. Petersburg Urban Theatre) aus dem Jahr 2017 zurück. Nach dem Ausbruch des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine verlegte ein Teil des Ensembles mit seiner künstlerischen Leiterin Natalia Lapina die Arbeit nach Berlin. Heute vereint das freie Ensemble russische, ukrainische und deutsche Theaterschaffende, von denen viele in Berlin im Exil oder als Geflüchtete leben.

Zentrales künstlerisches Anliegen des Urban Theaters ist die Schaffung einer universellen Theatersprache, die unabhängig von Herkunft, Nationalität oder Muttersprache verstanden werden kann, und der friedliche Dialog zwischen osteuropäischen Ländern durch kulturelle Zusammenarbeit.

RICHTER'S FAIRYTALE

27. Februar 2026

Ein musikdurchflutetes Theaterstück über Swjatoslaw Richter

Mit RICHTER'S FAIRYTALE widmet sich das Urban Theater dem Leben des legendären Pianisten Swjatoslaw Richter (1915–1997). Das vom aus Odesa stammenden Regisseur Kostya Novitskiy inszenierte Stück ist eine poetische Fantasie über die Beziehung zwischen Kunst und Macht – und über die Freiheit, die Richter allein in der Musik finden konnte.

Basierend auf Archivdokumenten, Interviews und Zeitzeug:innenberichten erzählt das Stück in deutscher und russischer Sprache (mit Übertitelung) von einem musikalischen Genie, das unter den Bedingungen des stalinistischen Regimes seine eigene innere Freiheit erschuf, um so weit wie möglich von diktatorischer Herrschaft, Totalitarismus und der Stagnation entfernt zu bleiben.

Das Leben dieses deutschrussischen Klaviervirtuosen war durch die Flucht aus der Realität des stalinistischen Regimes in die grenzenlose und freie Welt der Musik gekennzeichnet.

„Politik entzieht sich meinem Interesse“, pflegte Richter zu sagen. Jedoch war sein Schicksal davon durchdrungen: Richters Vater wurde aufgrund falscher Anschuldigungen hingerichtet, seine Mutter floh mit den sich zurückziehenden deutschen Truppen nach Deutschland und Richter selbst, der nur knapp einer Verhaftung entging, spielte auf Stalins Beerdigung.

Elemente des dokumentarischen und dramatischen Theaters, Figurentheater, Clownerie und Live-Musik verbinden sich zu einem außergewöhnlichen Bühnenmärchen. Die Berliner Premiere fand im Mai 2024 statt.

Veranstaltungsdaten:

Titel: RICHTER'S FAIRYTALE

Sprachen: Deutsch, Russisch (mit Übertiteln)

Datum und Ort: 27. Februar 2026 — Theater an der Uni (Albertus-Magnus-Straße 4, 93053 Regensburg)

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Tickets: Tickets an allen bekannten VVK-Stellen oder unter:

<https://www.eventim-light.com/de/a/673b53cce0db067b95620456/e/69799eddbbe75732c86c9794>

Besetzung: Ilya Khodyrev, Oleksandr Kryvosheiev

Regie: Kostya Novitskiy

Animation/Visual Effects Design: Valeriia Nikolicheva

Figuren: Roman Boklanov

Produktionsleitung: Dr. Witalij Schmidt

Bildnachweise:

Fotografie: Ekaterina Poshvina (s. Dateiname)

Urban Theater e.V.

1. Vorstandsvorsitzende: Natalia Lapina
2. Vorstandsvorsitzender: Dr. Witalij Schmidt

Deutsche Skatbank

IBAN: DE07 8306 5408 0005 4203 77
BIC: GENO DEF1 SLR

Sitz des Vereins (Gerichtsstand): Berlin
Registernummer: VR 40897 B
Steuernummer: 27/647/60005

THE RED FOLDER

28. Februar 2026

Theaterperformance mit Livemusik

Mit THE RED FOLDER zeigt das Urban Theater ein märchenhaftes, ukrainisch-russisch-deutsch-sprachiges Bühnen-Roadmovie über Flucht, Hoffnung und Solidarität. Die Inszenierung erzählt die wahre Geschichte einer internationalen Familie: Eine Mutter, ein Vater und ihre kleine Tochter sind gezwungen, wegen des Krieges ihre Heimat zu verlassen. Ihre Reise führt sie durch zehn europäische Länder.

Die titelgebende „rote Mappe“ steht für die Dokumente, die Menschen auf der Flucht sammeln müssen. Erzählt wird die Geschichte jedoch nicht als Kriegsdrama, sondern als Märchen, das die Eltern für ihre zweijährige Tochter erfinden: ein Märchen über Begegnungen, Hilfsbereitschaft und jene Menschen, die unsere Welt trotz allem zusammenhalten.

Inszeniert von Regensburger Regisseurin Natalia Lapina, wird das Stück in vier Sprachen (Ukrainisch, Russisch, Englisch, Deutsch) gespielt; je nach durchquertem Land kommen weitere sieben Sprachen hinzu. Livemusik fungiert dabei als universelle, verbindende Sprache. THE RED FOLDER feierte im Mai 2023 seine Uraufführung in Berlin.

Veranstaltungsdaten:

Titel: THE RED FOLDER

Genre: Theaterperformance mit Livemusik

Sprachen: Deutsch, Englisch, Ukrainisch, Russisch (mit Übertiteln)

Datum und Ort: 28. Februar 2026 — Theater an der Uni (Albertus-Magnus-Straße 4, 93053 Regensburg)

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Tickets: Tickets an allen bekannten VVK-Stellen oder unter:

<https://www.eventim-light.com/de/a/673b53cce0db067b95620456/e/697998f1bbe75732c86c91c9>

Besetzung: Illia Rudakov, Olha Kryvosheieva, Luis Krummenacher, Oleksandr Kryvosheiev

Regie: Natalia Lapina

Bühnenbild: Arina Slobodyanik

Video: Yaroslav Bulavin

Musik: Mikhail Poliakov

Choreografie: Lea Svenja Dietrich

Produktionsleitung: Dr. Witalij Schmidt

Bildnachweise:

Fotografien: Nikolay Sirin (s. Dateiname)

Ansprechpartner für Medienvertreter:innen:

Dr. Witalij Schmidt

Mobil: +49(0)179-7767031

E-Mail: schmidt@urban-theater.com

Urban Theater e.V.

1. Vorstandsvorsitzende: Natalia Lapina
2. Vorstandsvorsitzender: Dr. Witalij Schmidt

Deutsche Skatbank

IBAN: DE07 8306 5408 0005 4203 77
BIC: GENO DEF1 SLR

Sitz des Vereins (Gerichtsstand): Berlin
Registernummer: VR 40897 B
Steuernummer: 27/647/60005

Schauspielteam

Ilya Khodyrev ist ein aus Sibirien stammender und in Berlin ansässiger Schauspieler. Er absolvierte das Russische Staatliche Institut für Darstellende Künste (Sankt Petersburg, Russland). Er ist Mitbegründer von Urban Theater, in dem er als Schauspieler mitwirkte. Nach seiner Verhaftung bei einer Protestaktion verließ er Russland. Zurzeit arbeitet er als freiberuflicher Schauspiel Lehrer und Schauspieler in Berlin. Sein schauspielerisches Repertoire umfasst mehr als 15 Theater- und 10 Filmrollen. Er experimentiert mit Körper- und Energieverwandlungen.

Oleksandr Kryvosheiev ist Theater- und Filmschauspieler, Schauspieltrainer sowie Gitarrenspieler. Er arbeitete mehr als 8 Jahre lang an zwei ukrainischen staatlichen Theaterhäusern (Charkiver Akademisches Dramatisches Theater T. G. Schewtschenko und Charkiver Staatliches Akademisches Dramatisches Theater A. S. Puschkin). Zurzeit lebt und arbeitet er in Berlin.

Illia Rudakov ist ukrainischer Theater- und Filmschauspieler. Er studierte an der Kiewer Nationalen Theateruniversität und an der Sankt Petersburger Akademie für Theaterkunst. Seit 2017 nimmt er an internationalen Theaterprojekten in Deutschland und der Ukraine teil und leitet Schauspielworkshops in Deutschland, Bulgarien und der Ukraine. Außerdem ist er professioneller Gesellschaftstänzer (Kandidat Master of Sports) und Musiker.

Heute lebt er in Berlin und arbeitet im Urban Theater und Wheels Theaterensemble (Berlin).

Olha Kryvosheieva ist Schauspielerin im Wheels Theaterensemble (Berlin) und Gastdozentin für Schauspiel an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Seit 2012 nimmt sie regelmäßig an internationalen Theaterakademien, Festivals, Meisterklassen und Konferenzen teil.

Im Jahr 2025 promovierte sie an der Fakultät für Sozialpädagogik und Psychologie an der Nationalen Universität der Künste Charkiw I. P. Kotljarewskyj (Ukraine).

Luis Krummenacher ist 1990 in Richterswil (Schweiz) geboren worden, in Kassel aufgewachsen und studierte in Potsdam Europäische Medienwissenschaft. Er arbeitet für die S27 – Kunst und Bildung in Kreuzberg sowie als Schauspieler, Künstler, Musiker und Performer.

Künstlerisches Team

Kostya Novitskiy ist aus Odes(s)a (Ukraine) stammender und zurzeit in Berlin lebender Theaterregisseur. Er absolvierte sein Regiestudium am Russischen Staatlichen Institut für Darstellende Kunst in Sankt Petersburg (Russland). In der Spielzeit 2022-23 arbeitete er im kreativen Veranstaltungsteam der Gelben Mühle von Slava Polunin (Crecy la Chapelle, Frankreich). Seine Inszenierung „Dream Catchers“ ging ins Off-Programm des Festival d'Avignon 2022 ein. Seine Inszenierungen „He, She and Kolya and Olya“ und „Moscow on Vodka“ waren 2023 im Théâtre de l'Épée de Bois in Paris zu sehen.

Valeria Nikolicheva ist Theater- und Animationsfilmregisseurin sowie Visual Effects Designerin. Sie wurde in Sankt Petersburg (Russland) geboren und absolvierte ihr Regiestudium am dortigen Russischen Staatlichen Institut für Darstellende Kunst. Als Theaterregisseurin arbeitete sie in mehreren Theaterhäusern in Sankt Petersburg. Als Animationsfilmregisseurin war sie an zahlreichen russischen, georgischen und französischen Projekten beteiligt. Sie lebt und arbeitet momentan in Berlin.

Roman Boklanov ist Puppentheaterregisseur, der aus Ust-Kamenogorsk (Kasachstan) stammt und in Deutschland kreativ tätig ist. Sein Studium hat er am Russischen Staatlichen Institut für Darstellende Kunst in Sankt Petersburg (Russland) absolviert. Er ist Mitbegründer und Regisseur des Sankt Petersburger Online-Theaterprojekt für Kinder „RazUMnye i BezUMnye“ (Theater digitaler immersiver Erlebnisse) sowie Regisseur der Abschlusszeremonie des IV. Großen Kinderfestivals (Moskau). Er wurde mit zahlreichen russischen Theaterpreisen ausgezeichnet, darunter "Goldener Soffit" (2021). Roman Boklanov brachte mehr als 20 Inszenierungen in zahlreichen Theaterhäusern in Russland, den GUS-Staaten und Europa auf die Bühne.

Arina Slobodianik ist Bühnenbildnerin und visuelle Künstlerin, die das Bühnenbild für mehr als 30 Theaterproduktionen in Russland und den USA entwarf. Sie erhielt ein Stipendium des Fulbright-Programms für ihre Arbeit als Bühnenbildnerin, nahm 2020 an der Biennale für Bühnenbild in Tiflis teil und erhielt den Theaterpreis „Goldene Maske“ in der Kategorie „Experiment“ für das Projekt „Der Schulsimulator“, das beim Access Point Festival in Sankt Petersburg entwickelt wurde. Als Designerin interessiert sie sich für die Erkundung von Geschichten durch den Raum unter Anwendung interdisziplinärer Ansätze und verschiedener Medien.

Yaroslav Bulavin ist Videokünstler und Fotograf. Seine Experimentalfilme, Musikvideos und Fotoserien wurden bei zahlreichen internationalen Festivals ausgezeichnet. Er lebt derzeit in Belgrad (Serbien).

Natalia Lapina ist Regisseurin und künstlerische Leiterin von Urban Theater. Als Theaterregisseurin brachte sie über 50 Inszenierungen in Russland, Estland, Polen und den USA auf die Bühne. Sie nahm an mehreren internationalen Theaterfestivals (Finnland, Estland, Ukraine, Spanien, Rumänien, Vereinigtes Königreich usw.) teil, bei denen ihre Produktionen ausgezeichnet wurden. Außerdem partizipiert sie an internationalen Programmen wie dem New Yorker Lincoln Center Director's Lab und dem Chicago Director's Lab.

Lea Svenja Dietrich lebt und arbeitet als zeitgenössische Tänzerin, Performerin und Choreografin in Berlin. Neben ihrer Zusammenarbeit mit zahlreichen Künstler:innen in den letzten Jahren steht sie in enger Verbindung mit der TanzTangente in Berlin und ist Teil des internationalen Theaterensemble WHEELS, in dessen Kontext sie in den letzten Jahren sowohl als Performerin als auch als Choreografin an verschiedenen internationalen Theaterstücken beteiligt war.

Witalij Schmidt emigrierte 1995 als Russlanddeutscher nach Deutschland. Er absolvierte den Elitestudien-gang „Osteuropastudien“ und promovierte an der Universität Regensburg. In den Jahren 2018 bis 2024 arbeitete er bei der Fördereinrichtung des Bundes „Initiative Musik GmbH“ als Leiter der Abteilung zur Förderung von Clubs und Veranstalter:innen von Livemusikkonzerten sowie als Projektleiter von NEUSTART KULTUR Teilprogrammen der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zur Förderung von Clubs, Veranstalter:innen und Festivals. Seit 2025 ist er Inhaber der Beratungs- und Kulturagentur „AD ASTRA cultura“.